

...aber noch wichtiger ist, dass Ihr die wahre Botschaft der Genesung - Ihr und ich, und andere Leute von überall her - und diejenigen, die nun an der Krankheit suchterben, müsse
...und 40 Dialekten, und wie ihr Euch denken könnt, denn die NA-Mitglieder auf der WSC geben Dir ein Gefühl, dass Du zu Hause und ein Teil der Lösung bist und sie geben Dir Kraft und Mut, die Botschaft zu den noch leidenden Süchtigen zu tragen, und andere genesende Süchtige einzuladen.
...sie geben Dir Kraft und Mut, die Botschaft zu den noch leidenden Süchtigen zu tragen, und andere genesende Süchtige einzuladen.
...eren. **Dienst ist eine Möglichkeit, ein neues und besseres Leben zu führen.** Für mich ist Dienst eine neue Perspektive mein
Chance, wirklich glücklich und zufrieden zu sein. Wenn Ihr Euch ein wenig (oder völlig) überfordert fühlt, dann sollt Ihr wissen, dass I
auf der WSC 2018 mit über 150 Regionen, die mehr als 100.000 Meetings in der Woche repräsentieren, solltet ihr daran denken, dass
weit gebracht hat, aufrecht erhalten werden muss. 2018 ist das Jahr, in dem NA feiert, dass die Sechste Ausgabe des Basic Text in
übersetzt ist. Im Jahr 2008, als die WSC die Sechste Ausgabe genehmigte, hatten wir noch keine Vorstellung von dem Effekt, den dies gl
ig der Gemeinschaft haben würde, und auch nicht von dem Enthusiasmus, mit dem die Übersetzungsprojekte vorangetrieben werden.
istkonferenz unser Vision Statement umschreiben, da es nicht länger eine Vision sondern REALITÄT ist. Bitte gebt dem World Board un
Eueren Input zur Entwicklung dieser neuen Vision, da sie eine offene Kommunikation wollen und begrüßen. Mein Name ist Andre
Ich bin der Stellvertretende Regionaldelegierte von West-Rusland und dies ist meine erste Weltdienstkonzferenz. Dies ist wirklich **das**
Wort von NA, der Ort, wo die Erfahrung, Liebe und Hoffnung unserer Gruppen und Regionen zu einer einzigen Macht werden - der I
nd Ihr seid ein Teil dieser Macht. **Ich bin Teil Eurer Geschichte und Ihr seid ein Teil meiner Zukunft, aber wir kommen zu**
Botschaft der Genesung - Ihr und ich, und andere Leute von überall her und diejenigen, die nun an der Krankheit suchterben, müsse
weil wir die Stimme der Botschaft lauter machen. Versucht, ein effektiverer Diener zu sein. Versucht, hart zu arbeiten und a
re Botschaft hören! Dies ist meine zweite WSC als RD. Als ich in den USA ankam und durch den Zoll musste, fragte mich ein Beamter,
nd gekommen sei, und ich antwortete, dass ich zur Weltdienstkonzferenz von Narcotics Anonymous gehe. Er fragte mich, was NA sei. J
ge hinter mir stand, konnte mich hören. Ich schämte mich, einzureisen und ich ging weiter, aber ich fühlte mich unbehaglich. Ich bega
ihm zu erklären, was es war. Schließlich erlaubte er mir einzureisen und ich erinnerte mich an die Stelle in unserer Literatur, wo es heißt: **Das**
berdenken und wollte herausfinden, warum das so war, und ich stellte mich vor mir selber bloß vor der Wahr
u sein, wird wahrscheinlich das Letzte sein, was wir an die Freiheit verlieren. Ich begriff, dass ich meine Krankheit noch
atte und dass der Zollbeamte mich nicht vor all den Touristen am Flughafen bloß stellte er stellte mich vor mir selber bloß vor der Wahr
mer noch schämte, süchtig zu sein. Zuerst einmal begrüße ich alle auf der WSC. Dies ist eine Gelegenheit, Süchtige in Genesung aus
mit jedem nur erdenklichen Hintergrund kennen zu lernen; aber noch wichtiger ist, dass Ihr die wahre Bedeutung von Kameradschaft,
kennen lernt. Ich komme aus einem Land mit 7000 Inseln und 40 Dialekten, und wie ihr Euch denken könnt, denn die NA-Mitgli
Das Wichtigste, was ich gelernt habe, ist aber, dass es nichts ausmacht, woher Du kommst oder wer und was Du bist, denn die NA-Mitgli
n Dir ein Gefühl, dass Du zu Hause und ein Teil der Lösung bist und sie geben Dir Kraft und Mut, die Botschaft zu den noch leidenden
nd andere genesende Süchtige einzuladen. Für mich ist Dienst eine neue Perspektive mein Leben, eine zweite Chance, wirklich glücklich und zufrieden zu sein. Wenn Ihr Euch ei
Für mich ist Dienst eine neue Perspektive mein Leben, eine zweite Chance, wirklich glücklich und zufrieden zu sein. Wenn Ihr Euch ei
erfordert fühlt, dann sollt Ihr wissen, dass
tieren, solltet ihr daran denken, dass die Ein
ste Ausgabe des Basic Text in alle Sprachen d
lung von dem Effekt, den dies global auf die Ent
projekte vorangetrieben werden. 2018 muss die
FÄT ist. Bitte gebt
und begrüßen
lienstkonzferenz. Die
nen zu einer einzi
ner Zukunft, abe
Krankheit suchte
sucht, hart zu arbeiten und am Ende wir
...mich ein Beamter, warum ich in dieses Land gekommen sei
...hinter der Schlange hinter mir stand, konnte mich hören. Ich schä
...es es war. Schließlich erlaubte er mir einzureisen und ich g
...so war und ich erinnerte mich an die Stelle
...begriff dass ich n

UNSERE

VISION

UNSERE

ZUKUNFT



DAS
INTERNATIONALE JOURNAL
VON
NARCOTICS ANONYMOUS

REDAKTION
De Jenkins

TECHNISCHE REDAKTION
David Fulk

PRODUKTIONSKOORDINATION
Fatia Birault

REDAKTIONSAUSSCHUSS
Paul C, Alan D, Marc G,
Stephanie V, Sue H, Tim S

NA World Services, Inc.
PO Box 9999
Van Nuys, CA 91409 USA
Telefon: (818) 773-9999
Fax: (818) 700-0700
Website: www.na.org

The NA Way Magazine begrüßt die Mitwirkung seiner Leser. Wir wollen euch einladen, in unserem vierteljährlich erscheinenden internationalen Journal mit der NA-Gemeinschaft zu teilen. Schreibt uns eure Genesungserfahrungen, eure Meinung zu NA-Angelegenheiten und zu den regelmäßig erscheinenden Artikeln. Alle eingereichten Manuskripte gehen in das Eigentum der Narcotics Anonymous World Services, Inc. über. Abonnenten-, Redaktions- und Vertriebservice: PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

The NA Way Magazine veröffentlicht die Erfahrungen und Meinungen einzelner Mitglieder von Narcotics Anonymous. Die hier veröffentlichten Ansichten sind nicht repräsentativ für die Meinung der Gemeinschaft Narcotics Anonymous als Ganzer. Die Veröffentlichung eines Artikels bedeutet nicht, dass die darin vertretene Meinung von Narcotics Anonymous, *The NA Way Magazine* oder von Narcotics Anonymous World Services, Inc. ausdrücklich gebilligt wird. Ein Gratisabonnement des *The NA Way* kann schriftlich über untenstehende Anschrift oder per Email info@na.org bestellt werden.

The NA Way Magazine, (ISSN 1046-5421) und Narcotics Anonymous sind eingetragene Markenzeichen von Narcotics Anonymous World Services Inc. *The NA Way Magazine* wird vierteljährlich von Anonymous World Services Inc., 19737 Nordhoff Pace, Chatsworth, CA herausgegeben. Die Gebühren für den vierteljährlichen Versand werden in Canoga Park, CA, und an weiteren Versandstellen bezahlt. **Adressänderungen bitte an:** *The NA Way Magazine*, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

Von der Redaktion

Einmal gründete ich ein neues Meeting und saß Woche um Woche alleine da und fragte mich, ob überhaupt einmal jemand kommen würde. Am Ende wuchs die Gruppe so stark an, dass wir uns einen größeren Raum suchen mussten. Später stand ich – schwanger – im am Ende des Meetings im Kreis dieser Stammgruppe; wieder später mit meinem Sohn im Arm und schließlich klammerte er sich schon an mein Bein, während wir beteten. Heute ist er 18. Er kennt das Gelassenheitsgebet und weiß, wo Süchtige Hilfe finden können.

Als ich diese Erfahrungen machte, dachte ich nicht daran, dass ich Geschichte machen oder eine Vision verfolgen wollte; Ich lebte ganz einfach das Leben zu seinen Bedingung in NA. Unsere Zukunft – und die von NA – wird mit ganz einfachen Schritten, wie diesen, geschrieben. Wir fangen mit der Bereitschaft an, mit Engagement und mit Glauben. Wo Genesung nötig ist, dienen unsere Mitglieder. Wie unsere Gründungsmitglieder, arbeiten auch wir zusammen und bewirken Veränderung und bringen Ideen ein, die dazu beitragen, dass NA wächst, in einer Welt, wie wir sie schaffen – "Unsere Vision, unsere Zukunft".

De J, Redaktion

Das elektronische NA Way Magazine wurde optimiert. Es hat ein Plus an Inhalt und ein Plus an Features, was die gedruckte Ausgabe nicht bietet. Ein E-Abo könnt ihr unter www.naway.org bestellen.

Titelblatt: *Der Hintergrund-Text ist ein Auszug aus den Briefen, die von den Teilnehmern der WSC 2008 an die Teilnehmer der WSC 2018 geschrieben wurden*

IN DIESER AUSGABE

Feature			
• Die Zukunft beginnt hier	3	Die 30. WSC	12
Teilen	5	• Regionale Herausforderungen, Innovationen, Triumphe	
• Eins rechts, eins links		• Spaßige Fakten	
• Warum, Papa?		Service	14
• Umarmungen–die Freiheit der Wahl		• Weltweite Veranstaltungen	
• So war es, so ist es		• Update zum Projekt Living Clean	
Humor	9	Meetingsschnappschuss	16
• „Basic Food“-Gruppen		Kalender	18
• Tagged		NAWS Produktinfo	19
Unsere Vision, unsere Zukunft	10		
• NA in Kambodscha, Südkorea, Kenia, auf den Malediven			

The NA Way Magazine begrüßt Briefe von allen Lesern. Leserbriefe können sich auf jeden Artikel beziehen, der im *NA Way* erschienen ist. Sie können aber auch ganz einfach zu einem Thema Stellung nehmen, das für die NA-Gemeinschaft von Interesse ist. Die Briefe sollten nicht mehr als 250 Wörter umfassen und wir behalten uns das Recht vor, sie zu redigieren. Alle Briefe müssen eine Unterschrift, eine gültige Adresse und Telefonnummer aufweisen. Der Vorname und der Anfangsbuchstabe des Nachnamens werden in der Unterschriftenzeile abgedruckt, außer Autor bzw. Autorin möchten ihre Anonymität wahren.

The NA Way Magazine wird auf Englisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch und Spanisch veröffentlicht und ist Eigentum der Mitglieder von Narcotics Anonymous. Sein Bestimmungszweck besteht daher in der Information aller Mitglieder zu Genesungs- und Servicefragen. Ferner bietet es genesungsorientierte Unterhaltung mit aktuellen Themen und Veranstaltungen, die für unsere Mitglieder auf der ganzen Welt relevant sind. In Übereinstimmung mit unserem Auftrag ist das Redaktionsteam bemüht, ein Magazin herauszugeben, das offen ist für Artikel und spezielle Beiträge von Mitgliedern aus der ganzen Welt und für aktuelle Informationen zu Service und Conventions. In erster Linie soll das Journal unsere Botschaft der Genesung würdigen: „Süchtige, alle Süchtigen, können aufhören Drogen zu nehmen, sie können das Verlangen verlieren Drogen zu nehmen und einen neuen Lebensweg finden.“

Die Zukunft beginnt hier

Mein Name ist Faik und ich komme aus Mazedonien, aber ich lebe jetzt schon lange in London. Seit ich clean geworden bin, habe ich oft voller Staunen beobachtet, wie eine Höhere Macht am Wirken war und das hier ist wieder so ein Fall.

Ich fahre regelmäßig nach Mazedonien und besuche meine Familie und Freunde und ich möchte immer die Botschaft von NA dorthin mitnehmen. NA hat bisher noch nicht bis dorthin gefunden, aber offensichtlich hatte ich nie eine richtige Gelegenheit. Letztes Jahr hatte ich eine etwas schwierige Zeit in der Genesung, also nahm ich mir die Zeit, ins ehemalige Jugoslawien zu fahren. Ich fing oben an, besuchte Freunde aus der Gemeinschaft in Kroatien, Serbien und Montenegro. Das sind alles sehr junge NA-Gemeinschaften und ich war auf die eine oder andere Weise an deren Entwicklung beteiligt.

Ich fuhr die Adriaküste entlang nach Montenegro und ging dort in ein Meeting. Die Gruppe dort fing mit einem Süchtigen an, der gerade aus der Entgiftung kam und ein Buch hatte, in dem stand, wie NA funktioniert. Damit bewaffnet, erzählte er anderen Süchtigen von NA und dass sie clean werden konnten. Die ersten Meetings fanden in ihren Schlafzimmern oder Wohnzimmern statt und das ging eine ganze Zeit so, bis sie ihren derzeitigen Meetingort fanden.

Als ich dort war, wohnte ich bei der Familie eines nehmenden Süchtigen, dessen Eltern NA kannten. Seine Mutter gründete mit der Hilfe von einigen NA-Mitgliedern eine Elterngruppe, die die 12 Schritte benutzten, um mit der Sucht ihrer Söhne und Töchter fertig zu werden. Es ist so ergreifend, wenn man ihr zuhört, wie sie Schritt Eins versteht und wie sie kurz davor war, verrückt zu werden, bis sie auf Konzepte, wie Machtlosigkeit und Höhere Macht stieß.

Nach etwa einem Monat Reisen kam ich nach Mazedonien, akklimatisierte mich und machte mich daran, Süchtige in drei Einrichtungen, wo Spritzen ausgetauscht wurden, zu besuchen. Die eine wird von Mazedoniern besucht, die andere von Albanern und eine von Roma-Zigeunern. Das Bild ist nur allzu vertraut und es ist sehr düster an diesen Orten. Die Süchtigen sehen aus, als kämen sie gerade von der Front und es gibt zehn-, elf-jährige Kinder, die schon voll drauf sind.

Ich ging immer wieder an diese Orte und trug unsere Botschaft hin, wobei ich keine Ahnung hatte, was dabei herauskommen würde. Einige zeigten sich aufgeschlossen und hatten nie von NA gehört, aber sie erkannten, dass ich einer von ihnen war. Sie konnten nicht glauben, dass sie clean werden konnten, nur indem sie das Verlangen hatten, mit den Drogen aufzuhören, und dass NA kostenlos war. Ich tat das, was wir tun – ich war ich selbst und ließ meine HM herein, die mich trug und mich mein Bestes geben ließ.

Ich hatte ungefähr noch sieben Tage dort übrig und wir kamen überein, dass wir ein Meeting halten wollten. Am Donnerstag, den 12. Oktober 2009 um 11:00 Uhr, hatten wir unser erstes Meeting. Es kam nur ein Süchtiger. „O, was für eine Pleite“, dachte ich. Trotzdem hielt ich das Meeting und wusste, dass es das war, was es sein sollte – ein Teil der Geschichte von NA. Später vereinbarten wir ein weiteres Meeting am Donnerstag, und es kamen sechs Leute. Obwohl das Land seit dem Bürgerkrieg religiös gespalten ist, war es ein gemischtes Meeting, Mazedonier und Albaner saßen gemeinsam an einem Tisch und teilten die Verzweiflung darüber, dass sie nehmende



Süchtige waren. Es lief wirklich gut; sie konnten sehen, dass irgendetwas in diesem Raum passierte.

Dann hatte ich nur noch drei Tage und wir vereinbarten noch ein Meeting für den folgenden Tag, am Freitag Abend. Ich hatte meine ganze Geschichte erzählt und wollte, dass sie sahen, dass es andere cleane Süchtige in NA gab. Wir hielten das Meeting in dem Büro der Spritzenaustausch-Einrichtung und ich bemerkte, dass sie ein voice-over Internet-Protokoll (VoIP) auf ihren Computern hatten. Ich dachte mir, dass ich vielleicht einen meiner NA-Freunde aus London dazu bringen könnte, auf dem Meeting zu sprechen, indem er diese Video-Konferenz-Technologie benutzte. Ich rief ein paar Leute an und schickte einige E-Mails, und wir hielten unser erstes VoIP-Meeting. An diesem Abend waren acht von uns in dem Meeting in Skopje – drei Süchtige aus London, zwei aus Belgrad, zwei aus Kroatien und einer aus Montenegro. Es war einfach beeindruckend, und mir stellen sich immer noch die Haare auf, während ich das schreibe.

Wir vereinbarten, an Donnerstagen und Freitagen Meetings abzuhalten. Wir wollten das per Internet machen und sehen, wie es läuft. Einige Tage später war ich wieder in London. Ich suchte nach Sprechern für die Meetings und viele Freunde machte mit und unterstützten und bei der Gruppe. Seitdem ist unglaublich viel passiert. Ich wusste wirklich überhaupt nicht, ob es weiter gehen würde. Sie kamen aber immer wieder und für Süchtige, die damit kämpften, mit dem Nehmen aufzuhören, haben sie sich tapfer geschlagen. Jetzt machen Süchtige aus Großbritannien, Amsterdam, Dänemark, den USA, Moskau, Bulgarien, Kroatien und Montenegro mit und tragen die Botschaft der Genesung weiter. Einige sind isoliert, und so ist es ihre einzige Möglichkeit, ein Meeting zu bekommen.

Wir bereiten uns alle auf eine Konvention in Sarajewo (Bosnien) vor, die an diesem Wochenende (15. Januar 2010) stattfindet, und drei Süchtige aus der Gemeinschaft in Mazedonien kommen auch. Sie können es gar nicht erwarten. Es steckt eine solche Energie darin. Süchtige aus dem ganzen ehemaligen Ju-

goslawien versammeln sich, um die NA-Genesung in dieser Stadt zu feiern und zu teilen, die von dem Krieg so zerstört war. Es kommen auch viele unserer britischen Freunde, einige Ungarn und sogar zwei tolle Leute aus New York. Wir haben auch einen Fonds für Neuankömmlinge, die kein Geld haben, eingerichtet und wir brachten genug Geld für zehn zusätzliche Süchtige zusammen, damit sie die Konvention besuchen konnten. All das haben wir dieser wundervollen Gemeinschaft namens Narcotics Anonymous zu verdanken. Wir bekommen so viel mehr als nur das nackte Leben.

Faik G, England, Großbritannien

P.S.

Als ich das erste Mal in ein Genesungsmeeing in der schönen Stadt Trogir in Kroatien ging, gab es die Gemeinschaft von NA schon seit ein paar Jahren, aber es war ein Schock für sie, als sie hörten, wie einige von uns über das Konzept der völligen Abstinenz teilten. Dreieinhalb Jahre später war eine ganze Menge von ihnen clean und die Gemeinschaft wächst. Letzten August fand die erste Konvention der NA-Gemeinschaft in Belgrad, Serbien statt, und viele von uns fuhrten hin. Sie entwickeln sich auch und praktizieren das Programm auf der Basis der kompletten Abstinenz, nachdem sie aus der Erfahrung ihrer süchtigen Freunde in Kroatien gelernt hatten.



Eins rechts, eins links

Maschenanschlag, eins rechts, eins links, von vorn. Gebet, Groll, Angst, Aktiva. In meiner Genesung habe ich mich durchgängig in einer Drehtür von Charakterfehlern und ungesunden Beziehungen befunden. Die Arbeit in den Schritten hat mir das Bewusstsein geschenkt, dass sich alles ändert, und dass Freiheit in jedem Bereich möglich ist. Durch die Hilfe und Führung meiner Sponsorin (die ich oft „Hüterin der Weisheit“ nenne), habe ich einen Vierten Schritt mit dem Schwerpunkt auf „Beziehung zu meiner Mutter“ geschrieben. Bis vor Kurzem habe ich ständig an dieser ungesunden Beziehung mitgestrickt, mich aus Angst in Charakterfehler verstrickt, und alles, was dabei heraus kam, war Schmerz und Enttäuschung auf beiden Seiten. Also begann ich diese Reise.

Ich bin wie ein neuer Schüler, der sich Bücher, Papier und Stifte besorgt, bevor das Schuljahr beginnt. Ich habe mich mit allen Werkzeugen ausgerüstet, die ich brauchte, um diesen Schritt anzugehen. Ich habe mein Basic Journal hervorgeholt und mich gefragt, ob es nicht zu schön war, um alle meine Mutter-Geheimnisse und -Dämonen hineinzuschreiben. Man sagte mir freundlich, dass dieses Journal vielleicht schön genug für meine Mutter war. Ich nahm meine Ausgabe von *Arbeitshilfe für Schritt Vier in Narcotics Anonymous* aus dem Bücherregal und zückte den Stift. Ich lud meine Höhere Macht ein und bat sie um die Stärke, ehrlich zu sein. Ich fing an zu schreiben.

Das Wissen darum, dass ich mich ändern konnte, dass ich vergeben und akzeptieren kann, wurde so klar, dass ich einen Schritt zurücktreten musste, um es zu verdauen. Und da erkannte ich, ich war nicht völlig bereit für diesen Vierten Schritt. Ich dachte daran, was meine Sponsorin oft sagt: „Denk an etwas anderes, bewege dich.“ Ich entschied, dass es Zeit war, mich zu bewegen. Ich begab mich zum Wollgeschäft und holte ein Muster, Wolle und ein paar Stricknadeln und machte mich an die Arbeit. Ich ging nach Hause und fing mit dem Stricken an. Maschenanschlag, eins rechts, eins links, von vorn. Ich strickte mich durch Reihe um Reihe, ganz nach den Vorgaben meines Musters, bis mir die Hände weh taten. Mit jeder Reihe konnte ich beobachten, wie diese grünen Wollknäule, die kurz zuvor noch auf einem Regal im Geschäft gelegen hatten, sich zu etwas Schönerem formten. Ich konnte den Fortschritt sehen, den ich machte und dachte an das Endergebnis, eine schöne Jacke. Ich wollte die Arbeit abschließen, so dass ich die Früchte meiner Arbeit genießen konnte.



Und als ich weiterstrickte – eins rechts, eins links, von vorn – dachte ich an meine Mutter. Ich dachte an all die Jahre, in denen ich mich so sehr an meine Ängste und meinen Groll geklammert hatte. Ich wusste, es war Zeit, das Strickzeug hinzulegen und weiterzuschreiben. Als ich schrieb, dachte ich – wie beim Stricken – and das, dabei herauskommen würde. Ich stellte mir die Freiheit von dem Schmerz und den Dämonen vor, die ich so lange versteckt hatte – so lange in der Tat, dass ich gar nicht wusste, dass sie da waren. Ich dachte daran, welches Geschenk es wäre, meine Mutter einfach zu akzeptieren. Ich schrieb, widmete mich jeder Frage, und wusste, dass die Tür zur Freiheit innerhalb meiner Fähigkeit zur Ehrlichkeit lag. Wenn der Schmerz oder das Bewusstsein zu groß wurden, dann schloss ich das Heft und nahm mein Strickzeug auf. Das Stricken war mein Ventil für alles, was mir in diesem Vierten Schritt bewusst wurde. Je nachdem, wo ich mich befand, lag

ein blaues Kunstlederheft neben ein paar Stricknadeln mit grüner Wolle. Das, was mir über meine Beziehung mit meiner Mutter klar wurde, und wer ich bin und warum ich manche Dinge tue, war sehr aufschlussreich und veränderte mein Leben.

Jedes ist mit etwas anderem verbunden. Und so kam es, dass ich aus dem Herzen und ehrlich über meine Mutter schrieb und mir dabei meine eigene Rolle als Mutter immer klarer wurde. Genesung ist immer interessant, und so schuf die Dynamik des Schreibens über meine Rolle als Mutter eine bestimmte Energie zwischen meinem Sohn und mir. Ich konnte den Zusammenhang sehen, wie die Probleme meines Sohnes damit zu tun hatten, dass ich blindlings alles Mögliche an meinen Sohn weitergab. Das erste Mal seit nahezu zehn Jahren in meiner Genesung war ich in der Lage loszulassen.

Die Elternrolle ist eine der schwierigsten Aufgaben, die ich jemals hatte. Es geht mir zu Herzen. Manchmal werde ich nicht geschätzt und ich stelle immer in Frage, ob ich die richtigen Entscheidungen treffe. Beim Weiterstricken und Weiterschreiben ist mein Sohn immer dabei. Zu meiner Überraschung fragt er mich, ob ich ihm das Stricken beibringen kann und wir setzen uns abends zusammen hin und schauen fern und stricken. Bei meiner Arbeit am Vierten Schritt und beim Stricken strengt er sich fast genauso an und freut sich fast genauso, dass das erste Werk fertig ist – eine Mütze.

Mein Vierter Schritt ist ein Geschenk an mich selbst, um Freiheit zu finden von den Dingen, die mir jahrelang Schmerzen bereitet haben. Er ist ein Geschenk an meine Mutter, womit ich sie endlich so akzeptierte, wie sie ist. Er ist ein Geschenk an meinen Sohn, der Versuch, eine bessere, verständnisvollere Mutter zu sein, und ihn so zu akzeptieren, wie er ist. Er ist Bewusstsein, Vergebung, Erleuchtung. Er ist eine grüne Baumwolljacke. Er ist die blauweiße Mütze eines Anfängers. Er ist das Vertrauen und die Liebe zwischen einer Sponsorin und einer Sponsee. Er ist, das worum es in der Genesung geht und auch warum ich in die Meetings gehe und Dienst mache. Er ist eine Botschaft der Hoffnung und ein Versprechen der Freiheit.

Jennie D, Kalifornien, USA

Warum, Papa?

Ich fing mit den Drogen an, als ich zwölf war und nahm bis ich 36 war. Mein Cleandatum ist der 20. Februar 2006. Ich hatte viele Gelegenheiten Genesung zu finden, aber ich weigerte mich, mich zu ändern. Die Vorkommnisse in meinem Leben unterscheiden sich nicht viel von denen vieler anderer Süchtiger in NA. Was ein Süchtiger braucht, um Genesung zu finden, ist vielleicht so unterschiedlich wie die Persönlichkeiten dort. Ich brauchte niederschmetternde Ereignisse und die Frage meines elfjährigen Kindes: „Papa, warum muss das so sein?“

Ich beschloss den Versuch zu machen, mit den Drogen aufzuhören und meinem Sohn ein besserer Vater zu sein. Ich betete zu allem oder jedem, dass es/er mir hilft aufzuhören, aber ich konnte es nicht, so sehr ich mich auch anstrengte. Eines Tages, als mein Sohn und ich auf den Spielplatz gingen, fuhr plötzlich ein betrunkenen Fahrer sein Auto auf den Bürgersteig und überfuhr mich – meinen Sohn verfehlte er nur um ein paar Zentimeter. Der Fahrer war ein nehmender Bekannter, der mich absichtlich überfuhr, weil er sauer war, dass ich ihm nichts von meinen Drogen abgegeben hatte.

Beide Beine hatten einen Splitterbruch. Ich war 87 Tage im Krankenhaus, danach folgte ein Jahr, wo ich auf dem Rücken lag und mit Schmerzmitteln zu war. Ich hatte 18 Operationen innerhalb eines Jahres und es bestand die Gefahr, dass ich mein Bein verlor. Ich vertauschte die Schmerzmittel gegen meine Lieblingsdroge, und so konnte mein Körper nicht heilen.

Ich lebte in einem Motel und überall um mich herum wurde mit Drogen gehandelt, und ich wollte für meinen Sohn aufhören. Ich fand ein NA-Meeting und hörte ganz auf, egal wie sehr meine Beine schmerzten. Ich ging ungefähr einen Monat zu NA, als ich einen neuen Chirurgen fand, der bereit war, mich kostenlos zu behandeln. Dieser Doktor rettete mein Bein und warnte mich, dass all seine Arbeit nutzlos sei, wenn ich nicht mit dem Nehmen aufhörte. Ich gab meinem Sohn und dem Doktor das Versprechen aufzuhören.

An einem Sonntagmorgen versuchte mein Sohn zu schlafen, doch der Partylärm war gnadenlos und die Leute klopfen an die Tür, um mich dazu zu bringen, mit ihnen zu feiern. An diesem Tag nahm ich nichts. Ich schaute auf meinen Sohn hinunter und sprach wieder ein Gebet an irgendwas oder irgendwen: „Bitte, hilf uns aus diesem Drecksloch heraus.“

In der nächsten Stunde gab es ein Feuer und das Motel brannte vollständig nieder. Ich war wieder obdachlos. Eine Hilfsorganisation gab uns 300 Dollar und zahlte 3 Tage für ein anderes schlechtes Motel. Aber ich war den Monat zuvor jeden Tag in NA-Meetings gegangen und eines der Mitglieder bestand darauf, uns bei sich aufzunehmen. Ich ging jeden Tag mit ihm in ein Meeting.

Ich hatte meine letzte Operation, während ich bei diesem Freund wohnte. Ich sagte meinem Chirurgen, dass ich ein Süchtiger war, aber er bestand darauf, dass ich aufgrund der Art der Operation einen Schock erleiden würde, wenn ich die Schmerzmittel, die er mir im Krankenhaus verschrieben hatte, nicht nahm. Ich hatte einen großen Kampf mit den Schmerzmitteln, aber nach drei Tagen wurde ich bei oraler Verabreichung entlassen.

Ich hatte große Schmerzen mit all den Platten und Schrauben in meinem Bein, aber ich kannte die Macht meiner Sucht. Ich lernte, körperlichen Schmerz zu ertragen, indem ich das Prinzip der Annahme praktizierte. Wenn ich ebenso, wie ich angenommen habe, dass ich süchtig bin, die Fakten absolut annehme und wenn ich vor meiner Machtlosigkeit kapituliere, dass es nichts gibt, was ich gegen den Schmerz tun kann, dann verschwindet er. Ich kann heute fast rennen, bloß nicht sehr weit. Und der Schmerz ist „wirklich nicht so schlimm“.

Meine Gebete wurden erhört und ich war niemals allein, nicht einen Moment. Heute weiß ich durch einen Sponsor und die Schrittarbeit so viel über meinen Sohn und mich selbst. Ich habe meine Höhere Macht kennen gelernt und gelernt, wie ich spirituell handeln kann. Mein Sohn ist jetzt in der High School und ihm wurde in einem Kurs gerade die Auszeichnung „bester Schüler des

Fortsetzung auf Seite 17

Umarmungen– die Freiheit der Wahl

Hi, mein Name ist Henry C. Mein Cleandatum ist der 1. Februar 1996. Mit eurer Hilfe feierte ich im Februar mein vierzehntes Jahr in Genesung.

Einige Leute wissen, dass ich beschlossen habe, auf NA-Veranstaltungen oder Meetings niemanden zu umarmen. Ich wartete ein Jahr lang, bevor ich das geschrieben habe, weil ich eine Hep-C-

sagen, und dennoch willkommen geheißen zu werden.

Wir kennen nicht von jedem die Geschichte. Diese schrecklichen Dinge sind mir zum Glück nicht widerfahren, aber ich fühlte mich genauso, wie dieses Kind. Wenn ich jemanden nicht umarmen wollte, fragte man mich: „Was stimmt nicht mit dir? Warum lehnt du die Umarmung ab?“ Das ist aber nicht die spirituelle Assoziation, die ich damit habe, wenn ich den persönlichen Freiraum eines anderen betrete. Wenn wir uns umarmen, dann betreten wir den persönlichen Freiraum eines anderen und ich glaube, es gehört sich, zu fra-

weil Worte nicht ausreichen. Das war der spirituelle Moment. Ich fragte ihn, ob ich ihn umarmen dürfe und er sagte ja. Er weinte und dankte mir und ich dankte ihm auch. Ich hoffe, ich traf die richtige Entscheidung bei ihm, aber ich weiß es half mir. Ich sah ihn eine Woche später, als er einen Geburtstag feierte.

Ich weiß, dass nicht in jeder Situation eine Umarmung nötig ist. Wenn ihr es mögt und es tun wollt, dann tut es sooft ihr wollt, auch das ist eine Entscheidung, die ihr treffen könnt. Ich will jetzt abwarten und sehen, was meine HM meint, was ich im Bezug auf Umarmungen tun soll.

Henry C., Ontario, Kanada

„Umarmungen statt Drogen“ ist ein Slogan, und nicht Teil unserer Literatur. Umarmungen werden einige Male in unserer Literatur erwähnt, und zwar in dem Sinne, dass sie etwas sind, das uns helfen kann, und dass sie kein Muss oder eine Erwartung darstellen.

Behandlung hatte und nicht in der spirituellen Verfassung war, einen liebevollen Standpunkt einzunehmen. Ich sprach mit meinem Sponsor, meinen besten Freunden und meiner HM, um eine fundierte Entscheidung zu treffen. Ich meditierte ziemlich viel und wartete darauf, dass sich ein bewusster Kontakt und eine klare Botschaft von meiner HM einstellten. Und siehe da, schon letzten Sonntag, in meiner Stammgruppe, erhielt ich die Botschaft. Ich habe das Gefühl, dass es jetzt an der Zeit ist, darüber zu teilen, warum ich mich entschied, niemanden zu umarmen, und warum ich glaube, dass dies richtig ist.

Es war einmal ein Kind, das wiederholt von einem Verwandten missbraucht wurde. Das Kleine hatte Angst über den Missbrauch zu sprechen. Die Familie besuchte den Verwandten oft und jedes Mal umarmte der Verwandte das Kind, das er missbrauchte. Das Kind versuchte, sich zu weigern, aber seine Eltern, die nichts von dem Missbrauch wussten, bestanden darauf, dass es sich die Umarmung gefallen ließ. Als Erwachsener saß das Kind in einem NA-Meeting, wo ihn alle umarmen wollten. Als er sich weigerte, wurde er in Frage gestellt oder abgeurteilt. Er war noch nicht für Umarmungen bereit und hatte jedes Recht, nein zu

gen ob man jemanden umarmen darf. Ich glaube nicht, ich sollte das erklären müssen. Es ist genauso, wie ich mich fühlte – ich wollte nicht alle jederzeit umarmen. Ich begann zu denken, es sei eine Verpflichtung, dass ich etwas falsch machte oder nicht in NA gehörte.

Ich kenne die spirituelle Bedeutung menschlichen Kontakts und wie wir uns isolieren. Während eines Rückfalls, kam eine Freundin zu mir nach Hause und holte mich aus dem Keller, wo ich mich verbarrikadiert hatte. Sie hatte Angst, ich würde sterben und fragte, ob wir uns umarmen könnten. An diesem Punkt fühlte ich mich als Mensch, gewollt und wertvoll.

Wie ich sagte, ich wurde nach dem Meeting in meiner Stammgruppe zum Schreiben veranlasst. Ein Mitglied litt schrecklich an seiner Sucht und anderen Leiden und war augenscheinlich ein hoffnungsloser Fall. Ich hatte Angst, er würde sich etwas antun oder sterben. Nach dem Meeting nahm ich mir die Zeit, mit ihm zu reden. Ich konnte sehen, dass er noch immer neben sich stand. Ich sagte ihm, dass ich vor über einem Jahr aus persönlichen Gründen beschlossen hatte, niemanden zu umarmen. Ich erzählte ihm von der Stelle im Basic Text, wo steht, dass man eine Umarmung gibt,

So war es, so ist es

Am 4. Oktober 2009 hatte ich elf Jahre ohne Drogen und ich bin dankbar.

In den letzten Tagen meiner aktiven Sucht, wollte ich sterben. Ich war in Krankenhäusern, in Kliniken gewesen. Ich hatte es mit der Kirche und mit Heilern versucht. Ich probierte verschiedene Therapien aus. Ich kann nicht sagen, warum keines dieser Dinge bei mir funktionierte. Der ehrliche Wunsch aufzuhören, kam nie.

Ich wusste nicht, wie man ohne Drogen lebt und ich konnte mir nicht vorstellen, ohne sie zu funktionieren. Wenn ich eine Zeit lang ohne Drogen ausgehalten hatte – mit der Hilfe der Dinge, die ich vorhin aufgezählt habe – dann überkam mich eine solche Leere, die mit nichts zu füllen war. Ich verspürte ein unerträgliches Gefühl der Gleichgültigkeit gegenüber mir und gegenüber all den Katastrophen, die ich verursacht hatte. Das Einzige, woran ich denken konnte, war, von dieser Welt zu verschwinden, und da ich nie den Mut fand, mich umzubringen, glaubte ich, ich würde mit Drogen sterben.

Ich kann nicht sagen, warum, aber eines Tages wollte ich aufhören. Daher glaube ich an Gott – weil jemand wie ich, der nur sterben oder vollgepumpt mit Drogen leben wollte, eines Tages aufhören wollte. Wie kann ich da nicht an Gott glauben? Vielleicht gab es nur noch zwei Möglichkeiten, als ich realisierte,

dass mein elendes Leben nicht enden würde und dass Drogen schon so lange nicht mehr funktionierten. Clean oder in völligem Elend leben. Und da kam der Wunsch mit dem Nehmen aufzuhören; ich machte den ersten Schritt und es war eine Befreiung.

Zuzugeben, dass ich nicht mehr konnte, dass ich Hilfe brauchte und kapitulieren musste, war sehr schmerzhaft, aber dieser Schmerz war anders. Dieser Schmerz kam zusammen mit einer großen Befreiung.

Nachdem ich eine Zeit lang clean gewesen war, wuchs auch der Wunsch zu leben wieder. Der Lebenswille machte sich langsam und stetig bemerkbar. Jeden Tag bemerkte ich den Unterschied ein wenig mehr. Man sagte mir, dass ich kein schlechter Mensch war, dass ich krank war und genesen konnte; dass ich einen Wert hatte und dass es einen Gott gab, der mich liebte, mich die aller verachtenswerteste und wertloseste Person. Genau dieser Gott liebte mich. Wie verrückt. Die Wahrheit war, dass ich nichts verstand und alles, was Gott betraf, war bei mir nicht allzu gesund, aber sehr tief in mir glaubte ich. Gott liebte mich, schützte mich und würde das für mich tun, was ich selbst nicht tun konnte.

So war es und so ist es. Gott umgab mich mit Leuten, die genau da gewesen waren, wo ich auch gewesen bin, Leute, die an mich glaubten und bereit waren, mir zu helfen. Ich hoffe, dieser Gott der Liebe segnet unser Programm und uns und macht, dass wir immer wieder kommen.

María Isabel G, Montevideo, Uruguay

Dieser Blick

Ich lernte NA im November 2000 kennen, als nichts mehr für mich funktionierte, und trotzdem dachte ich, ich hätte alles im Griff. Ich blieb nicht, aber es war da etwas in diesem Meeting, das hängen blieb. Ich sah Frieden und Gelassenheit in den Augen dieser Süchtigen, oder vielleicht war es auch Ruhe und Hoffnung. Ich weiß nicht; ich habe niemals die Worte dafür gefunden, mit denen ich erklären könnte, was „dieser Blick“ ist, den so viele von euch so gut kennen.

Zwei Monate später musste ich auf Entgiftung – auf Drängen meines damaligen Verlobten. Als ich die Klinik verließ, suchte ich nach dem, was dort und in NA meine Aufmerksamkeit erregt hatte. Ich ging in verschiedene Meetings in der Stadt und hielt mich an die Leute, die diesen Blick hatten. Ich fand heraus, dass es diejenigen waren, die immer da waren, um zu helfen, die betraute Diener in ihren Gruppen und auf Regionsebene waren. Und vor allem übernahmen sie die Verantwortung, die sie ihrer eigenen Familie gegenüber hatten.

Am Anfang machte ich Service so gut ich konnte, nur um ihnen nahe zu sein. Ich meldete mich für das erste Amt in meiner Stammgruppe und engagierte mich in vielen verschiedenen Ämtern in der NA-Gemeinschaft. Die Arten von Dienst, die ich am liebsten machte, waren der Dienst in meiner Stammgruppe und Dienst im Zusammenhang mit Veranstaltungen. Ich habe während meiner Reise drei Sponsoren gehabt. Sie alle brachten mir eine Menge über den Dienst bei und halfen mir mit den Schritten und mit meinem Leben.

Obwohl ich zu so vielen Meetings ging, wie ich konnte, erfüllte ich immer meine Pflichten als produktive Bürgerin. Im Mai 2003 heiratete ich den wunderbarsten Menschen, den mir meine HM über den Weg geschickt hat. Im Dezember 2006 machte ich den Universitätsabschluss in meiner Heimatstadt. Im Juli 2007 bekam ich noch ein Geschenk – meinen Sohn, der nun mit seinen Spielzeugen direkt neben mir spielt, während ich das hier schreibe. Vielleicht hat er mich inspiriert, diese Zeilen zu schreiben. Vor einem Moment, als er spielte und ich die letzte Ausgabe des NA Way las, ging ich ins Bad, um mir das Gesicht zu waschen, und ich sah im Spiegel einen Blick, den ich auch vor 24 Stunden im Gesicht anderer Leute gesehen hatte. Mir wurde klar, wenn ich die Prinzipien in allen Bereichen meines Lebens praktiziere, und ein „spirituelles Erwachen“ als Ergebnis dieser Schritte habe, und wenn ich versuche, die Botschaft an andere Süchtige weiter zu geben, dann bekomme ich alles, wovon ich immer geträumt habe. All dies schulde ich euch und muss es mit euch teilen. Ich sehe das Leben aus einer anderen Perspektive und jetzt habe ich sogar „diesen Blick“.

Sidney L, Jundiaí, Brasilien

Unsere Entscheidungen, unsere Zukunft

Genesung hat für mich viel damit zu tun, dass ich weise Entscheidung treffe und weiß, warum ich die Entscheidungen treffe, die ich treffe. Etwas so Einfaches, wie die Wahl meiner Stammgruppe hat für mich heute eine tiefere Bedeutung. Ich wähle meine Stammgruppe sicherlich aus Bequemlichkeit, aber auch deswegen, weil eine beträchtliche Cleanzeit unter ihren Mitgliedern anzutreffen ist.

Ich verstehe heute, dass Genesung sowohl auf angewandter Disziplin als auch Theorie beruht. Um in meiner Genesung gut informiert zu sein, brauche ich den Wunsch aufzuhören und ein Verständnis davon, was ich für meine Genesung tun muss, die notwendigen Werkzeuge und die Bereitschaft, diese Werkzeuge kontinuierlich anzuwenden.

Das gilt für alles, was ich anfangen will. Um besser Tennis spielen zu können, muss ich den Wunsch haben, zu spielen. Grundlegende Kenntnisse der Regeln und Techniken des Spiels sind erforderlich (d.h., der Aufbau des Tennisplatzes, wie man den Schläger hält, wie man den Ball nimmt, etc.) Ich muss üben. Es ist wichtig, dass ich mit Leuten spiele, die es besser können, da mich das motiviert, mehr zu leisten und so gut zu spielen, wie ich kann. Wenn ich auf diesem Niveau spiele, eigne ich mir eine ganze Reihe neuer Fähigkeiten an, wie um Hilfe bitten, mich an Regeln zu halten, um nur einige zu nennen. Mit der Zeit werde ich versierter in meinem Spiel, mein Wunsch weiterzumachen und besser zu werden, verselbständigt sich mit der Zeit. Auch das Tennisspielen mit Leuten, die es nicht so gut können, wie ich, ist eine gute Übung für mich. Das bildet eine ganze Reihe von genauso wichtigen Fähigkeiten aus, so lernt man z.B. Geduld, den Wunsch anderen zu dienen und ein tieferes Verständnis des Satzes „Wir können nur bewahren, was wir haben, indem wir es weitergeben“.

Fortsetzung auf Seite 17

„Basic Food“- Gruppen

Jede Gruppe ist autonom – auch bei der Wahl des Gruppennamens. Wir möchten euch mehrere Gruppen vorstellen, die vielleicht euren Appetit nach Genesung anregen.

Banana Group



Cool Aid



Fellowship Group

Cappuccino Group



Cookies Anonymous Group



Cool Beans Group

Cherry Group



Couch potato group

BAZAR BERSERK BANANAS GROUP



Cold Turkey Group

Tagged

„Gott gefällt ein guter Witz“

Ausgabe 1
Nummer 2



Mike C – California, USA

UNSERE VISION

*Wir sind keine Anfänger,
wenn es darum geht,
einander zu helfen. Das ist
es, was wir in NA tun.*

NA Kambodscha

NA Südkorea

Wir haben eine Gruppe mit drei Meetings pro Woche in unserer Hauptstadt Phnom Pen. Die Teilnahmestärke beträgt ca. 8-9 Leute pro Meeting. Es gibt drei „Loner“, die sich mit Besuchern außerhalb von Pnom Pen treffen. Die meisten davon sind Neuankömmlinge aus Kambodscha mit 3-18 Monaten, die nach einer Behandlung in die Meetings kommen, aber viele bleiben nach einigen Monaten weg.

Unsere Servicestruktur hat eine Gruppe für das ganze Land, und wir haben keine Unterkomitees, und wir haben auch noch keine Veranstaltungen ausgerichtet. Wir haben ein Mitglied mit Serviceerfahrung. Derzeit haben wir keine Übersetzungsprojekte, weil wir finden, dass es ausschlaggebend ist, dass ein kambodschanisches Mitglied, welches das Programm versteht, bei der Übersetzung hilft, und wir haben noch keine Mitglieder, die so weit sind. Außerdem können die meisten Neuankömmlinge nicht lesen, und deswegen haben wir uns für den verbalen Ansatz entschieden, und legen weniger Gewicht auf Literatur.

Unser erfolgreichstes Jahr, was das Weitergeben der Botschaft an kambodschanische Neuankömmlinge anbelangt, war 2009. Wir brachten Duzenden von Leuten das Konzept von NA nahe, doch unsere Gemeinschaft kämpft, da zwei langjährige Mitglieder Kambodscha verlassen haben und ein anderes rückfällig wurde. Wir hoffen auf die Zukunft und darauf, dass NA in dieser Gemeinschaft weiter besteht.

*Auszug aus dem kambodschanischen Bericht
an das Asien-Pazifik-Forum, Feb. 2010*

Bereits 2003 fanden Versuche statt, NA-Meetings in Südkorea zu starten, doch den Berichten zufolge konnten die Meetings damals nicht endgültig Fuß fassen. Die regelmäßige Kommunikation mit einem englischsprachigen NA-Mitglied in Seoul, Südkorea, wurde durch ein weltweites NAWs-Workshop im Dezember 2009 hergestellt. Nun gibt es zwei regelmäßige Meetings pro Woche in drei großen Städten in Südkorea: Seoul, Incheon und Pusan. Jedes Meetings hat 10-20 regelmäßig erscheinende Mitglieder. Das Foto ist vom ersten Jahrestag der Gruppe in Pusan. Wir freuen uns, dass wir direkten Kontakt haben und dass sich eine Tür für die Übersetzung von Literatur öffnet, mit der wir die Botschaft zu den Süchtigen hier bringen können. Wir suchen derzeit Übersetzer und Korrekturleser, die uns bei der Kommunikation und bei der Durchsicht / Verbesserung helfen.

NAWS Übersetzungsinfo



Meine Äthiopische Heimat-Gruppe

Ich kam vor ca. 13 Jahren zu NA. Als ich die Schritte anwendete, die von AA vorgeschlagen wurden, kam ich durch meine Schrittarbeit zu unserer Gemeinschaft. Sofort gründeten wir eine NA-Gruppe, die erste in Äthiopien – ja sogar die erste in Ostafrika. Wir übersetzten unsere Zwölf Konzepte und Zwölf Traditionen. Viele Süchtige wurden angezogen und begannen die Schritte zu praktizieren – mit Hilfe der englischen NA-Literatur, aber es gab keine Literatur auf Amharisch, der Landessprache. Heute haben wir zwei Entwürfe von Faltblättern, die wir benutzen und die z.Zt. vor der Produktion von NAWs durchgesehen werden. Die meisten Gruppenmitglieder können nicht spenden oder NA-Literatur kaufen. Die Gruppe hat kein Geld an das Gebiet oder NAWs gespendet, da unsere Wirtschaftslage so schlecht ist, mit mehr als 98 % der Menschen, die in bitterer Armut leben. Unsere Stammgruppe kämpfte lange Zeit damit; es gab keine anderen Gruppen oder Personen aus NA, die uns helfen konnten. Obwohl wir nicht aktiv spenden, sind wir doch zumindest in der Lage, der NA-Gemeinschaft mit unserem Wissen und unserer Arbeit zu dienen.

Ananiya H, Western Harrarge, Äthiopien

NA Kenia

Die NA-Gemeinschaft hier reicht bis 1990 zurück, als Süchtige, die sich in AA kennen gelernt hatten, mehr als einmal versuchten, NA-Meetings in Nairobi zu gründen. Eine Gruppe am Freitag Abend kämpfte ums Überleben und ging schließlich ein. Ende der 1990er bekam die Gruppe ab und zu ein bisschen Literatur von den Weltdiensten von NA, aber es gab keinen durchgängigen Kontakt, und daher hatten die Gruppe und die Mitglieder keine gute „Ausrüstung“ an NA-Material.

Um 2003 erlebte die Gemeinschaft einen Aufschwung bei den Mitgliederzahlen. Damals war die Gruppe bereits bei den Weltdiensten von NA registriert, und das führte dazu, dass wir Literatur bekamen und es gab genügend Mitglieder, dass wir Mittwochs und Samstags Meetings halten konnten. Diese Gruppen überlebten aber nicht lange und sie schwächten das Freitags-Meeting. Außerdem wurden einige Mitglieder rückfällig, andere zogen um, und die Gemeinschaft knickte ein. 2005 war das Freitags-Meeting dann schließlich kaum noch funktionsfähig und es war wenig ergiebig. Dies ging bis ungefähr 2007, als es wieder Wachstum und Mitgliederstabilität gab und dies führte zur Gründung eines Donnerstags- und Samstags-Meetings. Keines dieser Meetings lebte lange, aber das Freitagsmeeting überlebte beide.

2007-2008 stimmten die Mitglieder zu, den Kontakt mit den Weltdiensten von NA aufzufrischen, um Literatur zu erhalten, sie richteten eine E-Mail-Adresse für die Gruppe ein und konzentrierten sich auf die Stärkung des Freitags-Meetings. Die Mitglieder praktizierten den 12. Schritt, um mehr Süchtige zu informieren, dass es einen Ausweg durch NA gibt; und die Mitglieder förderten das Wachstum, indem sie kontinuierlich in die Meetings gingen und anderweitig ihren Beitrag leisteten.

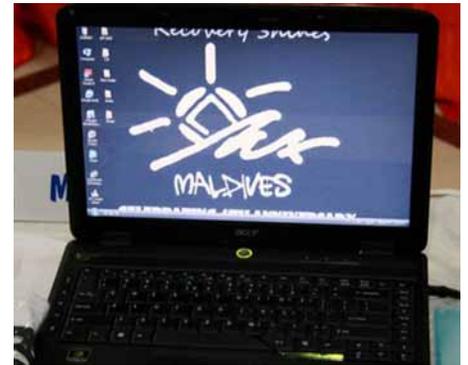
Heute ist genau dieses Freitagabend-Meeting, dass um sein Überleben kämpfte, die New Dawn Group. Wir haben Mitglieder im ganzen Land mit Starthilfen unterstützt und das führte zur Gründung von 24 Meetings im Land. Vor Kurzem wurden eine Starthilfe nach Daressalam in Tansania geschickt, und dieses Meeting stabilisiert sich. Einige Mitglieder aus Nigeria, die einige Zeit hier lebten, gingen in ihr Heimatland zurück, wo NA noch Wurzeln schlagen muss; doch zusammen mit den betrauten Dienern aus Südafrika, haben wir versucht, die versprengten Mitglieder in Nigeria miteinander in Kontakt zu bringen. Eine Gruppen-Starthilfe wurde vor Kurzem auch Ruanda geschickt, um NA dort zu fördern.

Die Teilnahmezahlen schwanken manchmal noch, doch trotz allem und egal wie viele wir sind, bleibt die Tür öffnen im Geist der Anziehung, denn wir behalten nur, was wir haben, indem wir es weitergeben.

Josphat K, Nairobi, Kenia

Lokale Dienstgremien arbeiten weltweit mit großen Einsatz daran, die Botschaft weiter zu geben. Wir können unsere Vision nur dann umsetzen, wenn wir alle zusammenarbeiten.

UNSERE ZUKUNFT



NA Malediven

- ❖ Gebietservicekomitee gegründet: NA-Gebietskomitee Male
- ❖ Telefonverbindung zur WCNA 33 in Barcelona am Welteinkaufstag
- ❖ Veranstaltung zur Entwicklung der Gemeinschaft in Male und Addu
- ❖ Newcomer Workshop in Addu
- ❖ Zwei Jahre NA Addu
- ❖ Jede Woche K&E-Arbeit in einer staatlichen Entgiftungseinrichtung auf einer nahe gelegenen Insel
- ❖ Workshop für die Traditionen und Neuankömmlinge in MACNA
- ❖ Literatur-Knappheit im Gebiet Süd
- ❖ Mitglieder entwickeln ein Verständnis von Service, Traditionen, Literatur, Programm
- ❖ Lokale Übersetzungskomitees arbeiten an Faltblatt Nr. 1
- ❖ Neun Meetings pro Woche, einschließlich ein Schrittemeeting
- ❖ Gebiet Male: 10-15 Mitglieder
- ❖ Gebiet Addu: 60-70 Mitglieder
- ❖ Mitglieder mit Cleanzeiten/Serviceerfahrung: 8
- ❖ Durchschnittliche Zahl der Neuankömmlinge pro Meeting: 1
- ❖ Zwei Meetings in Male liegen ca. 10 Minuten voneinander entfernt (die Stadt ist nur 2 Quadratkilometer groß).
- ❖ Male und Foahmulah sind ca. 20 Seemeilen voneinander entfernt, nur über den Seeweg zu erreichen
- ❖ Male und Addu sind 750 Meilen voneinander entfernt, über See- und Luftweg zu erreichen

Auszug aus dem maledivischen Bericht an das Asien-Pazifik-Forum, Feb. 2010

Zusammenkommen für di

Unsere 30. WSC wird die bunte Mischung von NA-Gemeinschaften in unserer Geschichte aufweisen. Auf der Konferenz kommen Regionsdelegierte mit dem World Board, dem geschäftsführenden Direktor der Weltdienste von NA und Mitgliedern des Ernennungsausschusses zusammen. Diese Jahr begrüßen die 114 Regionen mit Sitz und Stimme auch zwei Gastregionen: Dänemark und Litauen. „Die Überlegungen der Konferenz dienen den Bedürfnissen einer vielfältigen Mitgliedschaft verschiedener sprachlicher und kultureller Herkunft, und sie tragen der Notwendigkeit eines effektiven Dienstes für die NA-Gruppen auf der ganzen Welt Rechnung. (A Guide to World Services in NA / Leitfaden für die NA-Weltdienste). Zu diesem Zweck investieren in den Monaten vor dieser wichtigen Veranstaltung die NA-Mitglieder, Gruppen, Dienstgremien und Konferenzteilnehmer Tausende von Stunden in das Lesen, die Diskussion, die Gewinnung und Weitergabe von Informationen. Auf diesen Seiten präsentieren wir einige dieser einzigartigen, gemeinsamen und erhellenden Erfahrungen, die in den Regionalen Berichten zur Vorbereitung auf die 30. WSC vorgelegt wurden.

Die größte Herausforderung, die durchgängig in allen Berichten aus den Regionen herauszulesen war, bestand in der Schwierigkeit, den Service für die NA-Mitglieder attraktiv zu machen und sie im Service zu halten. Einige Regionen berichten, dass sie sich nicht mehr auf die breite Masse verlassen. Statt dessen versuchen sie, die richtige Person in das richtige Amt zu bringen. Einige Dienstgremien luden ehemalige betraute Diener, sich wieder im Service zu engagieren, manchmal in Beraterfunktion, in anderen Fälle, um frischen Wind in die schlafenden Dienstkomitees zu bringen. Andere rekrutierten langjährige Mitglieder mit Serviceerfahrung, um den Wissensstand innerhalb eines Dienstkomitees zu heben.

Diverse Regionen berichteten, dass sie verstärkt auf Einarbeit und Mentoring setzten. Eine Region konzentriert sich in ihren Meetings auf die Schulung von Mitgliedern des Regionskomitees und ermutigt sie, die Diener auf Gebietsebene einzuarbeiten. Die Regionskomitees haben Sitzungsprofile und regionale Unterstützung bei den Workshops auf Gebietsebene und einige Gebiete sehen bei jedem Treffen des Gebietskomitees eine 30- bis 60-minütige Schulung vor.

Eine Reihe von Änderungen und Verbesserungen bei der Durchführung der Geschäftsangelegenheiten ermöglicht es

vielen Regionen, die Botschaft besser weiterzutragen. Viele haben einen konsensbasierten Entscheidungsprozess, der offenere und gründlichere Diskussionen und Entscheidungen ermöglicht. Wir hörten auch von Regionen, die ihre Strukturen reformieren oder ihre Geschäftspolitik und -verfahren überprüfen. Praktische Lösungen, wie Kontrolllisten, die regionale Webseite, Telefonkonferenzen und E-Mails tragen dazu bei, dass die Dienstgremien ihre Organisation und Kommunikation zwischen den Meetings verbessern können.

Genauso, wie wir unsere persönliche Genesung mit den neueren Mitgliedern teilen, so teilen viele Regionen ihre Erfahrung mit jüngeren NA-Gemeinschaften. Dies kann ganz einfach in Form einer Literaturspende geschehen oder aber auch durch die Unterstützung von weiter entfernten Gruppen, die dieselbe Sprache sprechen, und denen man hilft, Meetings zu gründen, oder indem man neuen Gemeinschaften bei der Gründung ihrer eigenen Region unter die Arme greift.

Die Weitergabe von Informationen über NA ist ein grundlegender Aspekt der Öffentlichkeits-/PR-Arbeit. Eine Region stellt ihren Gebieten eine gut ausgestattete Auslage für die NA-Veranstaltungen oder für Informationsveranstaltungen in der Gemeinde zur Verfügung. Als Besucher oder Aussteller auf Fachkonferenzen konnten etliche Regionen die Mythen und falschen Vorstellungen über NA ausräumen, indem sie die globale und vielfältige Natur unserer Gemeinschaft demonstrierten. Die Sechste Ausgabe des Basic Text, Faltblätter zum Thema Jugend und für Eltern und Erziehungsberechtigte und das Faltblatt für den Dienst, Wir stellen unsere Meetings vor, wurden als Quellen genannt, die „vielen die Augen über NA öffneten“.

Wenn Süchtige die Möglichkeit haben, die NA-Botschaft in der eigenen Sprache und Kultur zu erfahren, dann haben sie die Chance, eine neue Lebensweise zu finden. Die Übersetzung der NA-Literatur ist ein großer Ausgabeposten in unserem Budget, und viele Regionen berichteten über große Erfolge in diesem Bereich. Einige fangen erst mit Faltblättern an, andere arbeiten am Kleinen Weißen Büchlein, während wieder andere bei Projekten vom Umfang eines Buches Fortschritte melden. Die Erkenntnis, dass nicht jeder durch das gesprochene Wort zu erreichen ist, veranlasste eine Region, ihr erstes Faltblatt für einheimische Mitglieder zu übersetzen, das Grafiken und Bilder enthält, welche die NA-Botschaft weiter geben.



57.912 Meetings pro Woche*

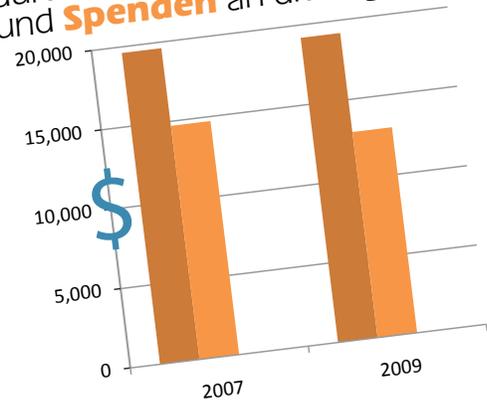
957 Gebiete

114 Regionen mit Sitz und Stimme

e 30. Weltdienstkonferenz

„Auf jedem Treffen der Weltdienstkonferenz, das alle zwei Jahre stattfindet, **kommt unsere Gemeinschaft** an einem Ort zusammen, **um Erfahrung, Kraft und Hoffnung** miteinander zu teilen.“

durchschnittliche regionale **Ausgaben** und **Spenden** an die Regionen**



95% der Regionen mit Internetpräsenz



Regionen deren Gebiete ein NA-Telefon haben **77**

69 Regionen mit NA-Telefon

42 Regionale Dienstbüros

Auf der WSC...

über **2000+** Tassen Kaffe



720 leckere Donuts

Bagels mit Frischkäse
864



363 P fund Obst

*Die Angaben auf diesen beiden Seiten sind den Regionalen Berichten 2010 entnommen. Prozente, Durchschnittswerte und Gesamtwerte basieren auf den Informationen aus den 106 eingereichten Regionalen Berichten (100 davon aus Regionen mit Sitz und Stimme). **Reflektiert die Spenden an die Regionen aus den Gebieten und Gruppen.



Fotos:

MidAtlantic Regional Learning Conference:
Helge B, Berlin, Deutschland

British Columbia Fellowship Development Days:
Jim H, British Columbia, Kanada

Lateinamerikanisches Forum (LAZF):
Johnny L, Kalifornien, USA

Asien-Pazifik-Forum: Ron B, Victoria, Australien
Shamik C, Kalkutta, Indien

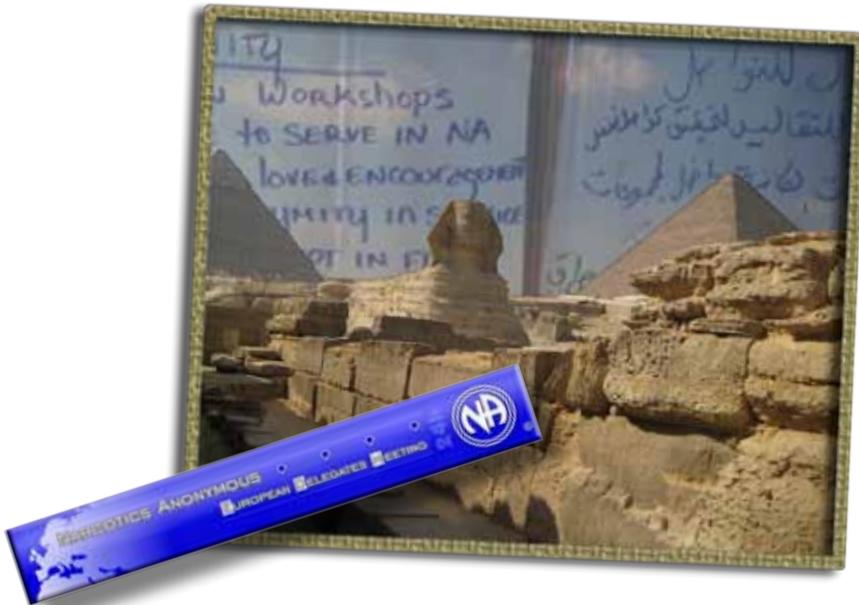
Europäisches Delegiertenmeeting: Craig R, Pennsylvania, USA



DIENTST

Jimmy K. und andere Gründungsmitglieder erörtern „die Gründung eines Dienstgremiums, das darauf abzielt, den Fortbestand und das Wachstum von Narcotics Anonymous zu sichern.“* Mit ihrem Einsatz und ihrer Vision, ihren Nachfolgern im Dienst und unserer aktuellen Arbeit, wurde NA die weltweite Gemeinschaft, die wir heute kennen. NA-Mitglieder versammeln sich an Strandfeuern, an überfüllten Tischen in Gemeindezentren, in Kirchenkellern und Konferenzräumen von Hotels, um unserer Gemeinschaft zu dienen und sie zu unterstützen. Nur einige dieser jüngsten Ereignisse werden hier aufgeführt.

**Miracles Happen,
"Building a New Foundation"*



Clean leben: Die Reise geht weiter

Die Ergebnisse aus der ersten Review- und Input-Runde aus der Gemeinschaft liegen vor und nun wird Kapitel Eins umfassend überprüft und außerdem wurde die Gliederung umgestellt. „Living Spiritually“ (Spirituell Leben) ist nun Kapitel drei und das Buch endet mit „The Journey Continues“ (Die Reise geht weiter). Wir begrüßen alle Rückmeldungen aus der Gemeinschaft zu diesem neuen Buch.

Zeitraum für die Durchsicht und Kommentierung 1. April–30. Juni 2010

Drei weitere Kapitel von Living Clean werden im Zeitraum vom April–30. Juni 2010 zur Durchsicht und Kommentierung vorliegen – „Living Spiritually“ (Spirituell leben), „Our Physical Selves“ (Unser physisches Ich; oder: Unser Körper) und „Relationships“ (Beziehungen). Wenn dieses Material freigegeben ist, steht den Mitgliedern auf der Projektseite ein Link zur Verfügung (http://www.na.org/?ID=Living_Clean_Project), wo das Material heruntergeladen werden kann und wo es auch einen Link zur Einreichung des Inputs zu dem Kapitel gibt. NA-Gemeinschaften brauchen mit Sicherheit ausreichend Zeit für die Durchsicht und Kommentierung des Materials, da jedes Kapitel ca. 15-20 Seiten hat.

Eure Beiträge

Später in diesem Frühjahr werden die übrigen Kapitel aufgesetzt. Und dann ist noch genug Zeit für weiteren Input zu allen Kapiteln. Eurer Input trägt zu unserem Ziel bei, dass wir am Ende ein Buch in den Händen halten, das die Genesungserfahrung unserer Mitglieder in NA reflektiert. Wir möchten euch dazu auffordern, Input-Workshops abzuhalten und dabei die Sitzungsprofile, die auf der Projektseite eingestellt sind, zu verwenden.

Discussion Board

Wir haben über 600 Mitglieder im Diskussionsforum für „Living Clean“ (<http://www.na.org/lc/>). Dieses Diskussionsforum ermöglicht den Mitgliedern eine Beteiligung unabhängig von ihrem physischen Standort. Mitglieder in Mumbai, Indien, haben dieselbe Chance, zu diesem Buch beizutragen, wie Mitglieder in Miami, Florida, USA. Wir laden euch ein zum Discussionboard, damit ihr eure Erfahrung, Kraft und Hoffnung teilen könnt.

Bitte besucht die Seite des Living Clean Projekts:
http://www.na.org/?ID=Living_Clean_Project

Meetings-Schnappschuss

NA-Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen, uns Fotos von ihren Meetingsräumen zu schicken. Wir begrüßen insbesondere solche Fotos, auf denen Meetingsformat, Genesungsliteratur, Poster, gebrauchte Kaffeetassen usw. zu sehen sind—in anderen Worten alles, was einen Meetingsraum wohnlich aussehen läßt. Leider können wir keine Fotos akzeptieren, auf denen NA-Mitglieder zu erkennen sind. Bitte beschreibt uns euer Meeting: den Namen, den Ort, die Stadt, wie lange es schon existiert und was euer Meetingsformat ist (Sprecher, Wortmeldungen etc.).

Schnappt euch das Banner

Diese Aufnahmen wurden in der Woodlands-Stammgruppe im Gebiet Houston gemacht. Die Gruppe unterhält 10 Meetings pro Woche in dieser Einrichtung und es gibt sie seit 23 Jahren. Es ist die drittälteste ständige Gruppe in Houston und es kommen ca. 25 Mitglieder pro Meeting.

Das Banner auf der linken Seite ist das Stammgruppen-Banner. In Houston kann man sich ein Stammgruppen-Banner von einer anderen Gruppe „schnappen“, die auch ein Stammgruppen-Banner hat. Dafür muss die Gruppe, die es erbeuten will, fünf Mitglieder in die „kapitulierende“ Stammgruppe schicken. Dafür muss die Gruppe, die es sich schnappen will, fünf Mitglieder in die „kapitulierende“ Stammgruppe schicken. Natürlich können sie ihr eigenes Banner zurückerobern, wenn 10 Mitglieder losziehen und das Banner der anderen Gruppe erbeuten!

Das ist ein großartiger Brauch in Houston, der die Outreach-Arbeit der Gruppe unterstützt und ein Anreiz für die Mitglieder ist, auch andere Gruppen zu besuchen.

Gary M, Texas, USA



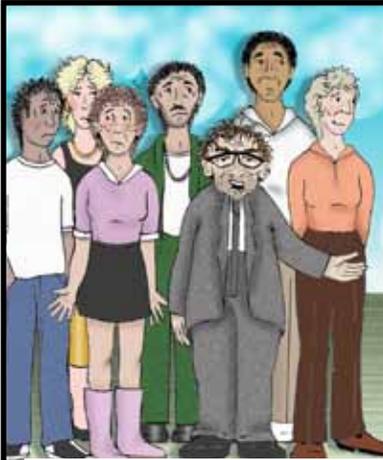
Eine Gruppe von 15 Jahren

Unsere Gruppe heißt Grupo Renacimiento (Wiedergeburt). Sie wurde am 19. Oktober 1994 gegründet, die zweite Gruppe, die in Santiago, Chile, aufmachte. Unsere Meetings sind montags, mittwochs und freitags um 20:00 Uhr. Gemäß Meetingsformat teilen die Mitglieder sieben oder acht Minuten über ihre Genesung an diesem Tag. Wir haben 12-15 Mitglieder und fast immer kommen Neuankömmlinge. Wir haben den Raum vor kurzem neu gestrichen, damit er frischer aussieht.

Wir geben den Neuen einen Willkommens-Schlüsselanhänger und zwei Faltblätter. Mitglieder, die einen Cleangeburtstag feiern, bekommen auch einen Schlüsselanhänger und können sich das Faltblatt aussuchen, das sie haben wollen.

Claudio V, Santiago, Chile

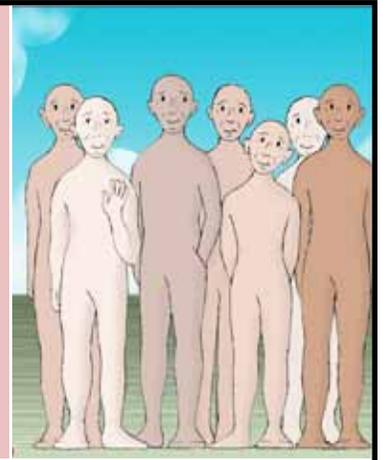




Ein neuer NA Way Comic Strip

**Es ist Zeit für etwas Neues im
The NA Way Magazine.**

**Teilt die NA-Botschaft der Genesung
bringt euch kreativ und spritzig ein.**



Elektronische Dateien (AI, EPS, PDF, PSD) per EMAIL naway@na.org
künstlerische Darstellungen in schwarz/weiß per FAX an 818.700.0700, attn: NA Way
Normale Briefpost an The NA Way; PO Box 9999; Van Nuys, CA 91409

Veröffentlichte Beiträge unterliegen automatisch dem Copyright von NA World Services (© NA World Services).

Warum, Papa?:

Fortsetzung von Seite 6

Jahrgangs" verliehen. Er hat überall die besten Noten. Ich lebe noch immer bei demselben NA-Freund und wir sind die besten Freunde.

Vielen Dank an alle, die vor mir gedient haben, so dass ich Genesung finden konnte. Danke NA, dass du mir geholfen hast, mit meinen Schmerzen im Inneren und Äußeren fertig zu werden. Mein Sohn sagt: „Danke NA, dass du mir meinen Vater zurück gegeben hast.“ Ich werde dieser Gemeinschaft mein Leben lang dienen.

David G, Nord-Carolina, USA

Unsere Entscheidungen, unsere Zukunft:
Fortsetzung von Seite 8

Ich hätte niemals geglaubt, dass eine so simple Entscheidung, wie die Wahl der Stammgruppe, solch weitreichende Auswirkungen auf die Qualität meiner Genesung haben könnte. Ich hatte das Glück das zu erfahren und ich habe mir das genommen, was ich für die Qualität meiner Genesung für wichtig hielt. Die Wahrheit wird auf sehr reale Weise erzählt. Dies hat mich dazu veranlasst, mehr über die Entscheidungen nachzudenken, die ich heute in meinem Leben treffe und über den Wunsch, mich weise zu entscheiden.

Kevin V, Ontario, Kanada





KALENDER

Multi-day events and those occurring between publication dates are printed according to the schedule posted online. To enter events or to access event details, visit the online calendar at: www.na.org/?ID?=comingup-toc. (If you don't have Internet access, fax or mail your event info to 818.700.0700, attn: NA Way; or *The NA Way*; Box 9999; Van Nuys, CA 91409 USA.)

Canada

British Columbia 21-24 May; Spring Clean 30; Camp Sunrise, Langdale; 604.724.0584

Nova Scotia 12-18 Jul; Annapolis Valley Area Pig Roast and Campout 21; Blomidon Provincial Park, Blomidon; 902.692.1031

Ontario 21-23 May; Ontario Regional Convention 23; Holiday Inn Select, Windsor; 519.419.0658

Prince Edward Island 13-15 Aug; Prince Edward Island Area Convention 3; University of Prince Edward Island, Charlottetown; 902.894.3277

Saskatchewan 30 Apr-2 May; Central Saskatchewan Area Convention 24; Saint Joseph's Hall, Saskatoon; 306.652.5216

Denmark

Skanderborg 30 Jul-1 Aug; Midtjylland Area Convention and Camp; Audonicon, Skanderborg; www.nakonvent.dk

Germany

Berlin 30 Apr-2 May; Berlin Area English Speaking Convention 2; Berliner Stadtmission, Berlin; www.b-open-na.de

21-23 May; Deutschsprachige Regional Convention 27; Kfh, Aachen; www.dcn.de

Indonesia

Bali 18-20 Jun; Bali Area Convention 10; Puri Saron Hotel, Seminyak; www.na-bali.org

Israel

Dead Sea 2-4 Sep; European Convention and Conference 26; Royal Hotel Dead Sea, Dead Sea; www.eccna26.org

Japan

Kanagawa 20-22 Aug; Japan Regional Convention; Yokohama Red Brick Warehouse; www.najapan.org/minami-kanto

Mexico

Nuevo Leon 6-9 May; Convención Regional de Mexico 13; Hotel 88 Inn, Monterrey; www.namexico.org.mx

Baja California 9-11 Apr; Convención Area Baja Cachanilla; Hotel Crowne Plaza, Mexicali; 686.216.3799

Panama

Colon 16-18 Jul; Panama Regional Convention 8; Radisson Hotel, Colon; www.napanama.org

Peru

Cuzco 21-23 May; Peruvian Regional Convention 16; Hotel de la villa Hermoza, Cuzco; www.naperu.org

Portugal

Porto 7-9 May; Portuguese Regional Convention 20; Seminario de Vilar-Porto, Porto; www.cp-na.org

Puerto Rico

San Juan 23-25 Jul; Region del Coqui Convencion 21; Conrad Condado Plaza, San Juan; www.na-pr.net

Spain

Andalucia 4-6 Jun; Spain Regional Convention 29; Hotel Reina Cristina Paseo Conferencia, Algeciras; 34.609.403363

Turkey

11-13 Jun; First Middle East Convention; Grand Sile Hotel, Istanbul; www.namec1.com

United States

Arizona 28-30 May; Arizona Regional Convention 24; Phoenix/ Mesa Marriott, Mesa; 480.678.0428

California 14-16 May; Greater LA Area Heart to Heart Men's Retreat 2; Camp Whittier, Santa Barbara; 213.435.5794

2) 28-30 May; San Diego Imperial Counties Regional Convention 25; Town and Country Resort and Convention Center, San Diego; sandiegona.org

3) 28-30 May; Greater LA Area Convention 5; Airport Hilton Hotel, Los Angeles; www.glaana.org/events.htm

4) 4-6 Jun; River Cities-916 North Areas Ride 4 Recovery; Sierra Bible Camp-Lake Almanor, Canyon Dam; 530.227.7625

5) 2-5 Jul; California Inland Regional Convention 12; Renaissance Palm Springs Hotel, Palm Springs; www.circna.com

Connecticut 7-9 May; Straight from the Hip Group Women's Retreat 6; Incarnation Retreat Center, Ivoryton; 203.592.3041

2) 11-13 Jun; No Mas Group Never Alone Campout 4; Camp Claire, Old Lyme; www.ctna.org

3) 18-20 Jun; Bronx Area Convention 8; Stamford Hilton, Stamford; www.bronxareana.com/bxacna

Florida 11-13 Jun; Regional Convención Latina Del Sur de la Florida. 5; Marriott Hollywood Beach, Hollywood; www.convencionlatina.com

2) 25-27 Jun; East Coast Convention 14; Florida Gulf Coast University, Fort Myers; www.ecna.org

3) 1-4 Jul; Florida Regional Convention; Hyatt Regency, Jacksonville; www.floridarso.org

Georgia 30 Apr-2 May; Little Girl Grows Up Women's Convention 2; Renaissance Concourse Hotel, Atlanta; www.grscna.com

Iowa 2-4 Jul; Iowa Regional Convention 27; Holiday Inn Dubuque/Galena, Dubuque; 563.564.5820; Speaker Tape Deadline/Info: 15 May/563.599.9793;

Kansas 2-5 Jul; Mid America Regional Campout 32; Lucas Park Campground, Wilson Lake; www.marscna.net

2) 16-18 Apr; Chesapeake/Potomac Regional Convention 24; Ocean City Convention Center, Ocean City; www.cprcna.org

3) 14-16 May; Baltimore Area Convention 9; Baltimore City Convention Center, Baltimore; www.baltoareana.org

Michigan 1-4 Jul; Michigan Regional Convention 26; Valley Plaza Resort/ Best Western Inn, Midland; www.michigan-na.org/mrcna

Minnesota 16-18 Apr; Minnesota Regional Convention 17; Hilton Garden Inn, Mankato; www.mnnac17.com

2) 28-31 May; Upper Midwest Region Spiritual Refreshment; Fair Hills Resort, Detroit Lakes; www.umrna.org

Mississippi 30 Apr-2 May; Foglifter's Group Fellowship under the Stars Campout; Roosevelt State Park, Morton; 601.842.6550

Nebraska 28-31 May; Nebraska Region Run For Fun 30; Alexandria State Lakes, Alexandria; www.nebraskana.org

2) 18-20 Jun; Great Plains Area Mid-Summer Nights 20; Sandy Channels State Recreation, Elm Creek; 308.293.8536

Nevada 16-18 Jul; California-Arizona-Nevada Area Convention 18; Riverside Resort and Casino, Laughlin; 863.604.0550

New Jersey 16-18 Apr; Ocean Area Convention 5; Quality Inn, Toms River; 908.814.6735

2) 28-30 May; New Jersey Regional Convention 25; Crowne Plaza, Cherry Hill; www.njrcna.org

New York 4-6 Jun; Albany-Rensselaer Area Promise of Freedom Campout 2; Camp Scully, Wynantskill; www.abcdna.org/campout
North Carolina 14-16 May; Down East-Inner Coastal-Crossroads Areas Convention 5; City Hotel and Bistro, Greenville; 252.468.8114
2) 4-6 Jun; Capital Area Family Reunion 21; Doubletree Hotel, Rocky Mount; 252.937.6888; www.capitalareanacna.com
Ohio 2-4 Jul; Dayton Area Convention 8; Crowne Plaza Hotel, Dayton; www.dascna.org
Texas 28-30 May; Texas State Convention 8; Doubletree Hotel, Austin; www.tscna.org

Utah 25-27 Jun; Southern Utah Area Convention 3; Hilton Garden Inn, Saint George; 435.313.2438; speaker tape submission deadline: 15 May; www.suana.org
Virginia 28-31 May; Marion Survivor's Group Campout 14; Hungry Mother State Park, Marion; 276.646.8462;
Washington 28-30 May; Washington Northern Idaho Regional Convention 25; Doubletree Hotel Spokane City Center, Spokane; www.wnirna-reg.org
West Virginia 7-9 May; Mountaineer Regional Convention; Cedar Lakes, Ripley; www.mrscna.org
Wyoming 14-16 May; Upper Rocky Mountain Regional Convention 11; Holiday Inn, Rock Springs; www.urmrna.org

NAWS PRODUKTINFO

Brasilianisch

Leitfaden für Gruppen in Institutionen

Guia para Grupos Institucionais

Artikel-Nr. BR-2115 Preis US \$3,70

Kroatisch

Faltblatt Nr. 2: *Grupa*

Artikel-Nr. CR-3102 Preis US\$ 0,26

Faltblatt Nr. 5: *Još jedan pogled*

Artikel-Nr. CR-3105 Preis US\$ 0,21

Faltblatt Nr. 19: *Prihvatanje samog sebe*

Artikel-Nr. CR-3119 Preis US\$ 0,21

Dänisch

Faltblatt Nr. 9: *At leve programmet*

Artikel-Nr. DK-3109 Preis US\$ 0,21

NA Gruppen und Medikamente

NA-grupper og medicin

Artikel-Nr. DK-2205 Preis US\$ 0,26

Finnisch

Es funktioniert: Wie und Warum

Se toimii: Miten ja Miksi

Artikel-Nr. FI-1140 Preis US \$7,70

Philippinisch

Faltblatt Nr. 7: *Adik ba ako?*

Artikel-Nr. FL-3107 Preis US\$ 0,21

Faltblatt Nr. 11: *Sponsorship*

Artikel-Nr. FL-3111 Preis US\$ 0,21

Faltblatt Nr. 14: *Ang Karanasan ng
Isang Adik Ukol...*

Artikel-Nr. FL-3114 Preis US\$ 0,21

Faltblatt Nr. 16: *Para sa Baguhan*

Artikel-Nr. FL-3116 Preis US\$ 0,21

Hindi

Basic Text

नारकॉटिक्स एनॉनिमस

Artikel-Nr. HI-1101 Preis US \$7,50

Hebräisch

Störendes und gewalttätiges Verhalten

התנהגות אלימה ומפריעה

Artikel-Nr. HE-2204 Preis US\$ 0,21

Indonesisch

Faltblatt Nr. 16:

Untuk Pendatang Baru

Artikel-Nr. ID-3116 Preis US \$0,21





Marathi

Schlüsselanhänger

Schlüsselanhänger Willkommen - Mehrere Jahre
Artikel-Nr. MR-4100-4108 Preis US \$0,45/Stück



Portugiesisch

NA stellt seine Meetings vor

Uma introdução às reuniões de NA

Artikel-Nr. PO-2201 Preis US\$ 0,21

Zwölf Konzepte-Poster

Os Doze Conceitos de Narcóticos Anônimos

Artikel-Nr. PO-9077 Preis US\$ 2,85

Poster Siebener-Set

Nun erhältlich - Poster mit den Zwölf Konzepten

Artikel-Nr. PO-9070 Preis US\$ 8,60

Lettisch

Faltblatt Nr. 16: *Jaupienâcjam*

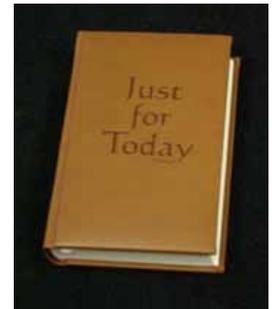
Artikel-Nr. LV-3116 Preis US\$ 0,21

Just for Today

Geschenkausgabe

Ein tiefgründiges Geschenk. Der Titel ist auf dem Lederimitateinband Einband in Schokoladenbraun oder Karamellgelb in eingepägt. Dazu die passende Geschenkhülle

Artikel-Nr. 1114 Preis US\$ 15,75



Produkte in begrenzter Anzahl

Münzhalter aus Acryl



Schöner kristallklarer Münzhalter mit einem Bild der sechsten Ausgabe der Gedenkausgabe des Basic Text oder für begrenzte Zeit auch künstlerische Darstellungen mit Motiven der WCNA 33 in Barcelona, Spanien: Amor sin fronteras (nach Belieben mit eigenen Motiven zu bestücken).

Vor- und Rückseite der Münze sichtbar. *Nur in begrenzter Anzahl vorhanden.*

Artikel-Nr. 6099 (Basic Text art) Artikel-Nr. 6098 (WCNA 33 art) Preis US \$25,00/Stück

CD-Hüllen-Kalender

Jeden Tag von Liebe inspiriert, mit diesem 14-Monats-Kalender (Okt. 09 – Dez. 10). Mit Lieblingszitaten aus der NA Literatur und einzigartige Kunstwerke, die für die WCNA 33 hergestellt wurden: Amor sin fronteras (Liebe ohne Grenzen).

Nur in begrenzter Anzahl vorhanden.

Artikel-Nr. 9500 Preis US\$ 7,00



Postkarten-Set



Ein Duzend Wege, die Botschaft der Liebe, Genesung und die eigenen persönlichen Gedanken zu teilen. Dieses Paket enthält 12 Postkarten, mit Motiven, die von der WCNA 33 in Barcelona inspiriert wurden: Amor sin fronteras - Liebe ohne Grenzen *Nur in begrenzter Anzahl vorhanden.*

Artikel-Nr. 9501 Preis US\$ 5,50

